

Nordwest-Zeitung Nordwest / Bremen S. 10

Freitag, 6. Juni 2008

Rückfallquote deutlich niedriger

FORUM Täter-Opfer-Ausgleich löst Konflikte auf unbürokratische Weise

DIE AUßERGERICHTLICHE STREITSCHLICHTUNG WIRD IMMER ERFOLGREICHER. RUND 200 EXPERTEN DISKUTIERTEN IN OLDENBURG.

VON HARTMUT KERN

OLDENBURG - Zwischen „mehr Härte“ und „mehr Milde“ schwanken die Meinungen in der öffentlichen Diskussion um Konzepte für eine wirkungsvolle Kriminalitätsbekämpfung. Der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) ist für Gerd Delattre der dritte Weg, „mit pädagogischem Vorgehen bei Konfliktparteien für eine Verhaltensänderung zum Positiven zu sorgen“.

Der Leiter des Service-Büros für Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) und Konfliktschlichtung in Köln berichtete beim 12. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich in Oldenburg von zunehmenden Erfolgen. Bei rund 30 000 Fällen hätten sich im vergangenen Jahr 85 Prozent der beteiligten Jugendlichen und 60 Prozent der Erwachsenen mit einer Konfliktschlichtung einverstanden erklärt und eine Einigung über die Schadenswiedergutmachung erreicht.

Mehr als 200 Experten aus dem In- und Ausland ziehen auf dem dreitägigen Forum, das an diesem Freitag im Alten Landtag in Oldenburg zu Ende geht, unter dem Motto „Erfolgreich TOA, erreichbare Erfolge“ Bilanz und diskutierten über weitere Bereiche der Konfliktschlichtung, zum Beispiel in der Sportgerichtsbarkeit. TOA bietet Opfern und Tätern die Möglichkeit, mit Hilfe eines Vermittlers einen Konflikt außergerichtlich zu regeln und sich über einer Versöhnung und Wiedergutmachung zu einigen.

Studien haben ergeben, dass die Rückfallquote nach einer Schlichtung deutlich niedriger ist als nach Gerichtsentscheidungen. „Die Betroffenen haben selbst an der Schlichtung mitgewirkt, tragen Verantwortung dafür und sind zufrieden, wie mit ihrem Fall umgegangen wurde,“ begründete Delattre diese Entwicklung.

Für eine verstärkte Nutzung des Täter-Opfer-Ausgleichs setzte sich Veronika Hillenstedt, Geschäftsführerin des Oldenburger Vereins für Konfliktforschung, ein: „Jeder hat die Möglichkeit, einen Täter-Opfer-Ausgleich zu fordern!“ Der 3. Oldenburger Mediationstag war am Donnerstag ein Teil des Forums.